

Zahnsteiner Tageblatt

Erkheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Anzeigen-Preis: die empfindliche kleine Seite 15 Pfennig.

Kreisblatt für den
Einziges amtliches Verkündigungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen
blatt sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich. — Mark. Durch die Post ins Haus 1. Mark.

Nr. 250

Druck und Verlag der Buchdruckerei
Franz Schickel in Oberlahnstein.

Freitag, den 27. Oktober 1916.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Franz Schickel in Oberlahnstein.

54. Jahrgang

Angst vor einem Gonderfrieden in Rußland.

Die Dobrudscha-Offensive. — Die Vorgänge bei Verdun. — „Hilfe“ für Rumänien.

Amtliche Bekanntmachungen.

Anordnung der Landeszentralbehörden.

In Ergänzung der Ausführungsanweisung vom 31. Juli 1915 zur Verordnung des Bundesrats über die Errichtung einer Reichsfuttermittelstelle vom 23. Juli 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 455) wird folgendes angeordnet:

1. In jeder Provinz, in Hessen-Rhessien für jeden Regierungsbezirk, wird als Vermittlungsstelle im Sinne des § 7 der vorerwähnten Bundesratsverordnung eine Provinzial-(Bezirks-)Futtermittelstelle errichtet.

2. Den Provinzial-(Bezirks-)Futtermittelstellen liegt die Sicherung und Verteilung der Futtermittel nach den Weisungen des Landesamts für Futtermittel ob. Sie unterstehen der Aufsicht des Oberpräsidenten (Regierungs-Präsidenten) und haben dessen Anweisungen im Rahmen der Anordnungen des Landesamts für Futtermittel Folge zu leisten.

3. Die Provinzial-(Bezirks-)Futtermittelstellen bestehen aus einer Verwaltungsabteilung und aus einer oder mehreren kaufmännisch eingerichteten Geschäftsabteilungen. Die Verwaltungsabteilungen sind Behörden.

Die Verwaltungsabteilungen haben die Aufsicht über die Sicherung u. Verteilung der Futtermittel in den Kommunalverbänden. Sie stellen die Grundsätze für die Verteilung im Rahmen der vom Landesamt für Futtermittel gegebenen Weisungen innerhalb der Provinz (des Regierungsbezirks) auf und entscheiden über Beschwerden gegen die Verteilung innerhalb der Kommunalverbände.

5. Die Verwaltungsabteilungen bestehen aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Mitgliedern, die sämtlich vom Oberpräsidenten in Cassel u. Wiesbaden vom Regierungspräsidenten — ernannt werden. Die Geschäftsführer der Geschäftsabteilungen bedürfen der Bestätigung des Oberpräsidenten (Regierungspräsidenten). Das Landesamt für Futtermittel, dem die Sicherung und Verteilung sämtlicher Futtermittel innerhalb des Staates obliegt, führt die Aufsicht für die Provinzialfuttermittelstellen, die seinen Weisungen Folge zu leisten haben. Es ist befugt, auch über die Verteilung und Sicherung der Futtermittel innerhalb der Kommunalverbände Anordnungen zu treffen. Es entscheidet endgültig über alle Beschwerden über die Verteilung der Futtermittel.

Berlin, den 20. September 1916.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. A. Lusenst.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Freiherr von Schorlemer.

Der Minister des Innern.

von Döbel.

Der Finanzminister.

J. B.: gez. Unterschrift.

Merklblatt

über Aufbewahrung und Pflege von Kartoffeln in den Haushaltungen.

1. Stöße und werfe die Kartoffeln nicht, denn jede Druckstelle gibt leicht Anlaß zur Fäulnis.

2. Nichte dich ein, daß du mit der dir zugeteilten Menge bis zur nächsten Ernte auskommst. Schäle die Kartoffeln dünn, denn dicht unter der Schale liegt der größte Nährwert. — Wähle zum täglichen Gebrauch nicht stets die besten aus, sondern umgekehrt, denn die dünnsten und schönsten Kartoffeln halten sich am längsten.

3. Besichtige die Kartoffeln jede Woche mindestens einmal gründlich und scheide diejenigen zum alsbaldigen Gebrauch aus, die Zeichen des kommenden Verderbens zeigen.

4. Lege die Kartoffeln nicht in große feste, sondern in niedrige mit Schlagen versehenen Kisten (Eierkisten), damit sie nicht zu hoch lagern und rundum von der Luft bestrahlt werden können. Lege einige Querschölzer unter die Kiste. Nicht eine derartige Kiste nicht aus, so lege auch Querschölzer auf diese und stelle noch eine weitere Kiste auf sie und nach Bedarf noch mehrere in gleicher Weise. Durch diese Aufeinanderlagerung verliert du auch wenig Raum. In großen, festen Kisten erkranken die Kartoffeln.

5. Hast du Platz genug, um die Kartoffeln auf den Kellerboden zu lagern, so lege in einem Abstand von 2–3 Zentimeter verlegte Kistenbretter unter, stelle solche auch an die Wände. Stroh als Unterlage ist nicht zu empfehlen. Schichte die Kartoffeln nicht höher als 50 Zentimeter auf.

6. Sorge für eine gute Durchlüftung des Kellers, halte an warmen Tagen das Fenster dauernd geöffnet, im Win-

ter öffne es nur an frostfreien Stunden in der Mittagszeit.

7. Halte das Tageslicht von den Kartoffeln fern, denn die Kartoffeln bekommen sonst eine grüne Schale; bringt das Tageslicht ein und du mußt lüften, so hänge einen losen Lappen vor das geöffnete Fenster.

8. Sorge dafür, daß die Temperatur in deinem Kartoffelkeller nicht unter 3 Grad sinkt und nicht über 12 Grad Celsius steigt; hänge dir deshalb einen Thermometer in deinen Keller.

9. Zeigen die Kartoffeln keine Veränderungen, so lasse sie ruhig liegen. Treten Fäulniserscheinungen auf, so lasse die kranken Knollen aus. Keimen die Kartoffeln, so lasse die Keime nicht weiterwachsen, vielmehr entferne sie behutsam, denn das Auskeimen geschieht auf Kosten des in der Knolle enthaltenen Nährstoffes und ihres Geschmacks. Bei dem Auslesen und dem Entkeimen schichte die Kartoffeln um.

10. Zeigen sich beim Kochen schwarze Kartoffeln, so wirf sie nicht fort, gieße vielmehr vor ihrem Garwerden dem Kochwasser einen Löffel Essig zu, die schwarzen Flecken verschwinden dann, ohne daß der Geschmack der Kartoffeln sich verschlechtert hat.

11. Wenn du dir etwas Aepfelf oder Äpfel beschaffen kannst, dann streue geringe Mengen davon schichtweise zwischen die Kartoffeln. Beide Mittel wirkend fäulnishindernd.

Wird veröffentlicht. Die Herren Bürgermeister der Städte mache ich auf vorstehende Ausführung ganz besonders aufmerksam.

St. Goarshausen, den 23. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:

J. B.: v. Bräuning.

Das Fällen von Edelkastanienbäumen darf nur für die Kriegsleber-Aktiengesellschaft zu Berlin, an welche der Einspruch dieses Holzes abgeliefert ist, nach vorher hier eingeholender Genehmigung und der Verpflichtung des Angebotes an diese Gesellschaft erfolgen.

St. Goarshausen, den 24. Oktober 1916.

Der königliche Landrat.

J. B.: v. Bräuning.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier
26. Oktober, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht
Unsere Kampfarbeit hieß wirkungsvoll Gräben, Batterien und Anlagen des Feindes beiderseits der Somme unter Feuer.

Unsere Stellungen auf dem Nordufer wurden vom Gegner mit starken Feuerwellen belegt, die Teilvorsätze der Engländer nördlich von Contrelette, Le Sars, Guedecourt und Les Boes einleiteten. Keiner der Angriffe ist gescheitert. Sie haben dem Gegner nur neue Opfer gekostet.

Heeresgruppe Kronprinz:

Der vorgestrichene Angriff nördlich von Verdun drang, durch nebeliges Wetter begünstigt, über die zerhöhenen Gräben bis Fort und Dorf Douaumont vor. Das brennende Fort war von der Besatzung geräumt; es gelang nicht mehr, das Fort vor dem Feinde wiederzubefestigen.

Unsere Truppen haben, zum großen Teil erst auf ausdrücklichen Befehl und mit Widerstreben, dicht nördlich gelegene, vorbereitete Stellungen eingenommen; in ihnen sind gestern alle weiteren französischen Angriffe abgeschlagen worden, besonders heftige auch gegen Fortaux.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich des Mladjosees ließen die Russen ergebnislos Gas ab; das gleiche Mittel bereitete südlich von Gorodischtsche einen Angriff vor, der verlustreich scheiterte.

Im Abschnitt Zubilno-Jatury, westlich von Rud, machten im Abenddunkel russische Bataillone einen Vorstoß ohne Artillerievorbereitung; in unserem sofort einsetzenden Sperrfeuer brachen die Sturmwellen zusammen.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:
Zwischen Goldener Bistritz und den Osthängen des Relemengirges wurden feindliche Angriffe abgewiesen.

An der Ostfront von Siebenbürgen haben im Protokoll österreichisch-ungarische, auf den Höhen südlich des Paraituz bayerische Truppen rumänischen Gegner geworfen. An den Straßen auf Sinaia und Campolung haben wir im Angriff Gelände gewonnen.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radetsky:
Die Operationen in der Dobrudscha nehmen ihren Fortgang.

Welchen Umfang die Rumänen ihrer Niederlage beimessen, geht daraus hervor, daß sie die große Donaubrücke bei Cernavoda gesprengt haben.

Unsere Luftschiffe bewarfen in der Nacht zum 25. Oktober Bahnanlagen bei Jotesti (westlich von Cernavoda) erfolgreich mit Bomben.

Mazedonische Front:

Südlich des Prespases hat bulgarische Kavallerie Zählung mit feindlichen Abteilungen.

Bei Krupa an der Cerna und nördlich von Grunike sind Vorposten der Serben abgeschlagen worden.

Der Erste Generalquartiermeister: L u d e n o r f f.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 26. Okt. Amtlich wird verlautbart:

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Feldmarschalleutnants Erzherzog Karl:

Nördlich von Campolung wurden rumänische Vorposten abgeschlagen. Südlich des Predalpasses sind unsere Gendarmtruppen in erfolgreichem Fortschreiten. Im Beratsgebirge säuberten bayerische Truppen einen Grenzbaum. Im Uls- und Patras (Trotus)-Tale warfen österreichisch-ungarische Truppen, schon auf rumänischem Boden kämpfend, den Feind an mehreren Stellen.

In der Dreiländerrede, auf den Höhen am Neatrabache wurden russische Angriffe abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern

Nördlich von Jatury brachen Angriffe russischer Bataillone vor den deutschen Hindernissen zusammen.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Auf unseren Stellungen im Wippachtale und auf der Karsthohefläche lag gestern vormittag heftiges Artillerie- u. Infanteriefeuer, das gegen Abend ein wenig nachließ. Resognierende feindliche Abteilungen, die sich unseren Stellungen näherten, wurden durch Handgranaten zurückgeworfen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Aus dem Bereich unserer Truppen nichts zu melden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der türkische Tagesbericht.

WTB. Konstantinopel, 26. Okt. Tigrisfront:
Wir beunruhigten den Feind durch wirksames Feuer. Am 22. Oktober abends unternahmen wir einen überraschenden Angriff gegen das englische Lager, das sich in der Gegend von Schneid befand. Im Laufe des Angriffes drangen unsere Truppen zusammen mit freiwilligen Kämpfern in die Schützengräben des Feindes ein. Sie kehrten siegreich zurück, nachdem sie eine Menge Waffen und Kriegsmaterial erbeutet hatten.

Kaukasusfront. Bei unserer Vorhut fanden Schanzarbeiten statt. Wir machten noch einige Gefangene. Von den übrigen Fronten kein wichtiges Ereignis.

Unsere Truppen und die Truppen der Verbündeten, die am 25. Oktober die Verfolgung des geschlagenen Feindes fortsetzten, zogen am 25. Oktober in Cernavoda ein.

Die Vorgänge bei Verdun.

Rotterdam, 26. Okt. Ueber die französische Offensive bei Verdun wird gemeldet, daß bei dem Kampf um das Fort Douaumont die beiden Gegner im Heldenmut weichen. Der Angriff war von französischer Seite schon seit 10 Tagen vorbereitet, wurde aber wegen des schlechten Wetters verschoben, Joffre wohnte dem Kampfe bei.

Der französische Heeresbericht meldet über die Ereignisse bei Verdun folgendes:

25. Oktober nachmittags: Nördlich von Verdun machten die Deutschen zwei Gegenangriffe auf die Flügel der neuen französischen Front; einer am späten Abend gegen die Steinbrücke von Handromont wurde abgeschlagen, ein anderer heute morgen um 5 Uhr gegen die Batterie von Damloup scheiterte gleichfalls. Das ganze von den Franzosen eroberte Gelände wurde vollständig besetzt. Die Sauerbrückung des Forts Douaumont wurde im Laufe der Nacht beendet. Der Kommandant des Forts wurde gefangen genommen.

25. Oktober abends: Nördlich von Verdun unternahm der Feind nacheinander drei Gegenangriffe auf die Gegend Sandromont-Douaumont. Keiner dieser Angriffe glückte, unsere Front wurde vollständig behauptet. Deshhalb vom Jamin-Walde und nördlich Le Champs machten wir im Laufe des Tages Fortschritte. Die Zahl der bis jetzt gezählten unverwundeten Gefangenen übersteigt 4500.

Stillstand der Somme-Offensive?

Berlin, 26. Okt. Laut Basler Nachrichten bereiten die englischen Zeitungen in zensurierter Auslassungen auf den bevorstehenden Stillstand der militärischen Operationen an der Somme vor.

Die Armee Mackensen

hat ihre Aufgabe in der Dobrudscha gelöst, wie der Künstler sein Programm erledigt und Schlag um Schlag trefflicher und vernichtend gegen die rumänisch-russischen Streitkräfte geführt. Nach Konstanza Medgidia und jetzt Cernavoda. Damit befinden sich unsere Heere in dem Besitz der ganzen Linie Konstanza-Cernavoda, die die schmalste Stelle der Dobrudscha bildet. Die rumänisch-russische Armee ist ihrer letzten Bahnverbindung beraubt. Die Verbindung der Dobrudscha mit dem übrigen Rumänien ist gelöst. In welchem Zustande die Donaubrücke bei Cernavoda sich befindet, ist im Augenblick noch unbekannt, aber auch von geringerer Bedeutung, da unsere Tapferen auf jeden Fall ihren Weg finden werden. Ebenso ist es im Augenblick noch unbekannt, wo die Reste der besiegten rumänisch-russischen Armee sich befinden, ob bzw. in welcher Anzahl sie noch den Weg über die Donau gefunden haben oder wie weit sie zwischen Donau und Schwarzem Meer eingekesselt sind. Von Cernavoda bis Tulcea an der russischen Grenze sind es keine hundert Kilometer mehr.

Der Arbeitsplan des Reichstags.

Der Seniorenkonvent des Reichstags trat gestern vor Beginn der Vollerfassung zu einer Besprechung zusammen. Gang und Dauer der Verhandlungen im Hauptauschuss stellten die Ausführung des früher aufgestellten Arbeitsplanes für den Reichstag in Frage. Es wurde vereinbart, zunächst die Tagesordnung zu erledigen und auf jeden Fall bis zum 1. November Sitzungen der Vollerfassung abzuhalten. Ob am 2. November die Beratung der Ernährungsfrage in der Vollerfassung beginnen kann, hängt von dem Fortgange der Verhandlungen im Hauptauschuss ab. Hierüber gedenkt der Seniorenkonvent in einer für heute anberaumten Sitzung Stellung zu nehmen.

Der König von Bayern in Warschau.

Am nächsten Samstag und Sonntag wird Se. Majestät der König von Bayern in Warschau zu einem Besuch erwartet.

Kürher künftiger Ministerpräsident.

WTB. Wien, 26. Okt. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Der gemeinsame Finanzminister Kürher hat sich heute nach Budapest begeben, um mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza zu konferieren. Gestern fand nach der Rückkehr des Grafen Tisza aus Wien, wo dieser bereits eine Besprechung hatte, in Budapest ein Ministerrat statt. Kürher wird voraussichtlich um 6 Uhr in Wien eintreffen. Kürher ist gestern mittag vom Kaiser Franz Joseph in mehr als einladiger Konferenz empfangen worden.

Der Kaiser empfing gestern mittag in Potsdam den Bischof von Hildesheim. Später wurde der Bischof auch von der Kaiserin empfangen.

Großherzogin Luise von Baden muß infolge rheumatischen Fiebers das Bett hüten.

In parlamentarischen Kreisen verlautet: Der Reichskanzler wird heute im Reichstag das Wort nehmen und unter anderem auf die jüngste Rede des englischen Ministers des Äußeren Lord Grey antworten.

Zivilgefangenen-Austausch.

Die britische Regierung hatte den von der deutschen Regierung gemachten Vorschlag, alle beiderseits internierten Zivilpersonen freizulassen mit der Maßgabe, daß diese Personen nach ihrer Rückkehr nicht in die Streitmacht eingegliedert werden dürfen, nicht angenommen. Die britische Regierung hat auch dem ihr in zweiter Linie vorgeschlagenen ausnahmslosen Austausch der beiderseitigen, über 46 Jahre alten Zivilgefangenen nur mit dem Vorbehalt zugestimmt, daß es beiden Seiten freistehen solle, bis zu 20 Personen des erwachsenen Alters aus militärischen Gründen festzuhalten. Auf Grund dieses Vorschlags wurde laut „Nordd. Allg. Ztg.“ schließlich eine Vereinbarung getroffen.

Die Beute in Konstanza.

WTB. Sofia, 25. Okt. Nichtamtlich. Der Bericht des Generals Habs meldet: Die in Konstanza gemachte Beute ist beträchtlich. Sie beträgt 500 Waggons und mehrere Lokomotiven. Der Bahnhof ist unbeschädigt geblieben. Zahlreiche Petroleumbehälter, fast sämtlich gefüllt, Schuppen am Hafen und Magazine, gleichfalls mit Waren gefüllt, und im Hafen selbst eine Flotte von 70 türkischen Fahrzeugen, die von den Rumänen zurückgehalten worden waren.

Angst vor einem Sonderfrieden Russlands.

Berlin, 26. Okt. „Secolo“ wendet sich aus Anlaß der Nachrichten über Rußland gegen die Gerüchte über einen Sonderfrieden der Mittelmächte mit Rußland. Die deutsche Diplomatie habe allerdings, sei es aus Einfalt oder aus Berechnung, um Mißtrauen unter den Entente-mächten zu säen, stets offen erkennen lassen, daß ihr Spiel auf einen Sonderfrieden mit Rußland berechnet ist. Allerdings lasse die russische Hilfe für Rumänien sehr lange auf sich warten. Das berechtige aber nicht zu Äußerungen, wie sie in den Wandelgängen des Monte Citorio (Italiens Parlament) herumgeboten würden. Um sie zu verstehen, genüge die einfache Feststellung, daß es im eigentlichen Interesse Russlands liege, bis zum Ende mit der Entente zu kämpfen.

Hierzu schreibt der „Berl. Vol.-Anz.“: Was es mit diesen Gerüchten für eine Bewandnis hat, ist in der deutschen Presse genügend klargestellt worden, sodaß man überzeugt sein kann, daß die deutschen Kreise ihnen völlig fernstehen. Wenn das italienische Blatt aber noch einmal hierauf zurückkommt, so wirft das ein bezeichnendes Licht auf die in der Entente herrschende Stimmung.

Der Balkan als entscheidender Kriegsschauplatz.

Berlin, 26. Okt. Das offiziöse Militärblatt „Militär Invalid“ mißt den Ereignissen auf dem Balkan größte Bedeutung zu. Dort werde vermutlich der Weltkrieg entschieden, und wer Herr auf dem Balkan bleibe, werde als Sieger aus dem Völkerringen hervorgehen.

Die Dobrudscha-Offensive.

Bern, 26. Okt. (B.-Z.) Herwe schreibt in der „Victoire“: Die Einnahme Konstanzas ist eine Ohrsäge für die ganze Entente. Die Vogelstrauchpolitik versängt nicht mehr. Die Russen müssen mindestens 500 000 Mann Verstärkungen schicken, selbst auf Kosten ihrer Offensiven gegen Vemberg und Kowel. Die Tatsache, daß die Deutschen ungeheure Mengen Korn in Rumänien beschlagnahmen werden, wird das Kriegsende um ein weiteres Jahr hinauschieben, wenn es den Deutschen gefällt. Darum muß Rumänien um jeden Preis geholfen werden, sonst sind die Folgen des Sieges Mackensens nicht abzusehen.

„Hilfe“ für Rumänen.

Amsterdam, 26. Okt. (Tel. Ntr. Bl.) Zuverlässigen Meldungen aus Le Havre zufolge hat der kürzliche Kriegsrat der Alliierten in Boulogne beschlossen, Rumänien unverzüglich Hilfe zu bieten; der gesamte rumänische Generalstab soll zurücktreten und an seine Stelle treten 28 französische und 16 englische Offiziere. Alle Rumänen bis zu 50 Jahren sollen zu den Waffen gerufen werden.

Norwegen und der deutsche Kreuzerrieg.

Christiania, 26. Okt. Der deutsche Kreuzerrieg gegen die norwegischen fahrenden Schiffe an der norwegischen Küste und im Eismeer hat in den letzten Tagen bisher noch nicht bekannte Dimensionen angenommen und zeitig von Tag zu Tag immer größer werdende Erfolge. Wie die Blätter melden, umspannt eine ganze Reihe von deutschen Tauchbooten die norwegische Küste von Lindesnaes bis über das Nordkap hinaus.

Die Revolutionsbewegung in Griechenland.

WTB. Bern, 25. Okt. Wie Temps meldet, beabsichtigen Thessalien und Epirus sich der „provisorischen Regierung“ in Saloniki anzuschließen. Die antivenizelistischen Blätter führen aus, daß der Aufstand in den beiden Provinzen gegen die Grundbesitzer gerichtet sei und die Enteignung und die Verteilung des Bodens unter die Bauern, die seit langem über Unterdrückung litten, bezwecke. Journal meldet aus Athen: Die augenfällige Tatsache ist heute die Wendung in der öffentlichen Meinung, die durch die den Alliierten zugesandene Absicht verursacht wurde, eine Verbringung der in Thessalien befindlichen Truppen nach dem Peloponnes zu verlangen. Der gesamten Regierungspreffe zufolge ist diese Maßnahme unzulässig, da die Regierung sonst gegenüber der von Venizelos zurzeit in Thessalien eingeleiteten Bauernbewegung machtlos würde.

Corriere della Sera meldet: Die griechische Regierung hat beschlossen, ungefähr 60 000 Mann zu entlassen, sodaß rund 30 000 Mann unter den Waffen bleiben. Auch die im Epirus stehenden Truppen sollen auf Friedensstärke verringert werden.

3 U-Boote an der amerikanischen Küste.

Genf, 27. Okt. Die französischen Blätter melden aus New York: „U. 53“ war von den deutschen Tauchbooten „U. 58“, Kommandant Michaelis, und „U. 61“, Kommandant Griefen, begleitet. Die U-Boote halten sich gegenwärtig auf der Höhe der Küste der Vereinigten Staaten verborgen. Jeden Tag werden mehrere Schiffe versenkt.

Deutscher Reichstag.

Im Reichstage traten am Donnerstag nach kurzer Pause wieder die Reichsboten zu einer Plenarsitzung zusammen. Die Zwischenzeit war durch zahlreiche Ausschuss-Sitzungen ausgefüllt worden. Zunächst wurde über den Zentrumsantrag, die Beratungen von Angelegenheiten der auswärtigen Politik und des Krieges auch während der Vertagung des Reichstages in dem Ausschuss für den Reichshaushalt fortzusetzen und dazu Mitteilungen entgegenzunehmen, debattiert. Abg. Gröber (Ztr.) begründete diesen Antrag, der vom Ausschuss bereits angenommen worden ist. Es habe bisher an einem ständigen Zusammenhang zwischen der Reichsleitung und dem Reichstage, insbesondere bezüglich der auswärtigen Politik, während der Parlamentsferien gefehlt. Diesem Mangel solle der Antrag abhelfen. Staatssekretär von Jagow erklärte, daß die Regierung bereit sei, in engere Beziehungen zum Reichstage zu treten. Staatssekretär Dr. Helfferich wies auf den rechtlichen Standpunkt der Frage hin. Eine längere Vertagung des Reichstages, durch kaiserliche Verordnung, beziehe auch die Kommissionen mit ein. Der konservative Antrag in dieser Sache verdiene den Vorzug vor dem Zentrum-bezügsweltlichen Ausschussantrag, weil er das Recht der Regierung wahre, auch während einer Vertagung die Ausschüsse einzuberufen. Die Abg. Dr. Gradnauer (Soz.) u. Dackmann (Rp.) forderten eine größere Anteilnahme des Reichstages in den auswärtigen Angelegenheiten. Abg. Stresemann (ntl.) meinte, es müsse in Krieg und Frieden in allen Fragen, nicht allein der auswärtigen Politik, eine enge Fühlung zwischen der Regierung und der Vollerfassung bestehen bleiben. Abg. Krieth (konf.) begründete den zur Sache gestellten Antrag seiner Partei. Staatssekretär Dr. Helfferich wiederholte, daß auch die Regierung in die-

ser schweren Zeit den innigen Wunsch habe, auch während einer Vertagung des Reichstages mit ihm in enger Fühlung zu bleiben. Der konservative Antrag erfülle diesen Wunsch unter Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte des Kaisers. Die Erörterungen hatten sich bis jetzt in ruhigsachlichen Bahnen bewegt. In bekannter Weise konnte der Abg. Ledebour (soz. N.-G.) es sich nicht verlagern, unnötig erregte Töne unter Seitenhieben auf die Regierung und den Reichskanzler anzuschlagen. Er forderte einen antirendenden Ausschuss des Parlamentes und zugleich das Frauenwahlrecht.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 27. Oktober.

!) Für treue Dienste. Der Schwester Beda Zuchberger von hier wurde bei Gelegenheit des Geburtstages Ihrer Majestät die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen.

!! Billige Kartoffeln. Man muß sich nur zu helfen wissen, dachte heute Nacht ein hiesiger Mann und kletterte um 12 Uhr durch das Kellerfenster in ein Haus an der Adolfsstraße, um sich einen Sack Kartoffeln zu kaufen. Nun war der Gast noch so unhöflich und hat, als er sich entsetzt sah, einen mordsmäßigen Krach geschlagen. In dem Kartoffelvorrat wurde ein merkliches Loch entdeckt.

!! M.-K.-B. Wie uns von der M.-K.-B. der Main-Kraft-Werke zu Höchst mitgeteilt wird, ist Herr Georg Kribben zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Gesellschaft ernannt worden. Herr Kribben ist berechtigt, die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen rechtsverbindlich zu vertreten.

!! Weihnachtsgaben für Flieger. Zahlreiche Anfragen an die Inspektion der Fliegertruppen und die Schriftleitungen der Zeitungen beweisen, daß in weiten Kreisen jetzt beim Veranlassen der Weihnachtszeit dankbar unserer Flieger gedacht wird. Um eine gleichmäßige Verteilung der Weihnachtsgaben zu gewährleisten, ist eine Liebesgaben-Zentrale der Fliegertruppen in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 14/15, eingerichtet worden. Geldbeträge oder sonst zur Verwendung geeignete Sachen werden dort dankbar entgegen genommen. Besondere Wünsche betreffend Zuwendung an bestimmte Abteilungen können berücksichtigt werden. Nahrungsmittel, die im Heimatgebiet selbst knapp sind, sowie Sachen, die beschlagnahmt oder nur gegen Bezugsschein zu haben sind, kommen nicht in Betracht.

Braubach, den 27. Oktober.

!) Fleischversorgung und Kartoffelausgabe. Für diese Woche ist Rind-, Kalb- und Schweinefleisch bei den Reggern Schaller, Gran, Steeg und Hammer, pro Kopf 130 Gr. Fleisch oder Fleischwaren, zu haben. — Mit der heute eingetroffenen Sendung Kartoffeln werden mit bekannt gegebener Menge die Familien mit Anfangsbuchstabe D, E und F versorgt. Heute nachmittag von 2½ Uhr bis 5 Uhr erscheinen die Einwohner der Buchstaben D und E, morgen vormittag von 8 Uhr Buchstabe F. Preis dieser Sendung per Zentner 4,60 M., 10 Pfg. teurer wie die erste Sendung.

2. Miehlen, 26. Okt. In unserem großen Orte, der sich in den letzten Jahren eines großen Kartoffelreichtums erfreuen durfte, sind dies Jahr die Kartoffeln so schlecht ausgefallen, daß manche Leute noch zu ihrer Ernte laufen müssen, um den Bedarf zu decken. Gemüse, Erdfrüchten und Rüben sind dagegen gut geraten. — Lohnend ist dies Jahr unsere Gänsezucht, denn es wurden letzter Tage 25 bis 30 M. für das Stüd geboten. — Unterhaltung wird am Sonntag wiederum Herr Hotelbesitzer Fröh bieten, indem er ein schönes neues Programm für sein Kino zusammengestellt hat.

Bemerktes.

* Lorch, 26. Okt. Wie sehr die Klagen der Landwirte über den enormen Schwarzwidelschaden in hiesiger Gegend berechtigt sind, beweisen am deutlichsten die nachstehenden Zahlen die auf Grund sorgfältiger Schätzung durch die betruenen Sachverständigen ermittelt worden sind. Schaden auf den Roggen- und Haferfeldern 1620 M. In weit größerem Maße sind die Besitzer von Kartoffelfeldern geschädigt worden, an verschiedenen Stellen konnten die Landwirte sich die Mähe des Kartoffelausnehmens ersparen, da die Ernte durch die Vorfertigung vollständig zu Grunde gerichtet worden ist. Der Kartoffelwidelschaden in hiesiger Gemarkung beläuft sich auf rund 4000 M., sodaß sich unter Berücksichtigung des Roggen- und Haferwidelschadens ein Gesamtwidelschaden von 5620 M. ergibt, in welchen sich die Stadt Lorch und die Jagdpächter je zur Hälfte zu teilen haben.

* Frankfurt, 26. Okt. Der Mord in der Kölnersstraße. Die Mordtat in der Kölnersstraße, der am Dienstag die dreißigjährige Frau des Gastwirts Fritz Lahnemann zum Opfer fiel, stellt sich den bisherigen Ermittlungen zufolge als die wohlüberlegte Tat eines Verbrechens heraus. Vor einigen Tagen wurde bereits der sehr scharfe Hund der Familie vergiftet aufgehoben. Man nimmt an, daß der Mörder das Tier vor der Begehung seiner Tat beseitigen wollte. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Mörder mit dem Mann identisch ist, der die gemeldeten Raubüberfälle auf der Zeil, in der Kaiserstraße und in der Neugasse verübte. Da verschiedene Gegenstände vermisst werden, handelt es sich um einen Raubmord. Im Laufe des gestrigen Tages wurden verschiedene Festnahmen vorgenommen, die aber keine Aufklärung brachten.

* Koblenz, 25. Okt. Eine jugendliche Räuberbande verübte seit einigen Wochen eine große Anzahl von Diebstählen und Einbrüchen und auch einen Mordversuch in den Orten an der unteren Mosel. Gestern gelang es dem Gen-

Armen von Brodenbach, den Anführer der Bande, den 17-jährigen Klein aus Burgun an der Mosel, nach heftigem Revolverkampf festzunehmen. Nach dem Eingeständnis des Verhafteten besteht die Bande aus zehn 17- bis 20-jährigen Burken, die alle mit Schießwaffen versehen sind.

* **Mannheim, 24. Okt.** Der Heereslieferant Salty Rosenbaum, Inhaber der Herrenkleiderfabrik Rosenbaum u. Sohn, wurde heute von der Strafkammer wegen Betrug zu zwei Monaten Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt. Rosenbaum hatte bei Lieferung von Mänteln und Hosen seinen Heimarbeitern nicht die nach dem Vertrag bestimmten Anteile ausgezahlt und sie dadurch um über 111 000 Mark geschädigt.

Bringt das Gold.

Mit silbernen Fingeln wolltest du siegen, England, es scheint mir beinahe, du irrst. Magst du nur prahlen und schimpfen und lügen, Wenn du auch andere Völker umgierst, Wir Deutsche reden allein durch die Tat, Laß sehn, wer das letzte Wort wohl hat.

Mit goldenen Fingeln können wir prunken, Die treudeutsche ein Engel am Montag hat dar, Befestigt von der Liebe göttlichen Funken Strahlt gern er das Opfer auf Deutschlands Altar. Zu Lande, zu Wasser, zu Luft und mit Gold Bezwingen wir die Feinde aus englischem Sold.

Goldannahme Montags von 5-7 Uhr, Rathaus, Oberlahnstein.

Bekanntmachungen.

Morgen Vormittag von 10-12 und nachmittags von 2-8 Uhr wird für jede Person 115 Gramm Fleisch und 40 Gramm Butter ausgegeben.

Oberlahnstein, den 27. Oktober 1916.
Der Bürgermeister.

Da die Sammelstelle nächsten geschlossen werden soll, bitte ich um gefl. Ablieferung der noch abzugebenden Goldsachen an einem der nächsten Montag-Nachmittage von 5 bis 7 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 3.

Oberlahnstein, den 20. Oktober 1916.
Der Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Die am 16. Oktober cr. im Distrikt Vog stattgehabte Holzversteigerung ist bezüglich der Holzsorten Nr. 1 bis einschl. Nr. 197 genehmigt, während die übrigen, Eichenloht- und Lohholzerfahrungen, Nr. 198 bis 299 nochmals am Samstag, den 28. Oktober cr., nachmittags 2 Uhr zur Versteigerung kommen.

Sammelplatz Feldstr. 13/14, 1 1/2 Uhr.

Es wird bemerkt, daß das Holz bei guter Abfuhr ca. 30 Minuten vom Bahnhof entfernt lagert.

Die Holzversteigerung für das genehmigte Holz können bei hiesiger Stadtkasse sofort in Empfang genommen werden.

Niederlahnstein, den 23. Oktober 1916.
Der Magistrat: Rody.

Die Wochenmenge des Fleisches

beträgt für diese Woche 130 Gramm.

Niederlahnstein, den 27. Oktober 1916.
Der Magistrat: Rody.

Ausgang aus der Polizeiverordnung zum Schutze des Kirchhofes zu Niederlahnstein vom 11. 8. 1900.

Sobald der Bürgermeister dies durch öffentliche Bekanntmachung fordert, sind die Gräber von den nächsten Angehörigen von etwaigem Unkraut zu reinigen und in einen geordneten Zustand zu bringen.

Bezugnehmend auf die vorstehenden Bestimmungen ergeht an die Hinterbliebenen der auf dem hiesigen Friedhofe beerdigten Personen das Ersuchen, alsbald spätestens bis zum 30. ds. Mts., die Gräber von Unkraut usw. zu reinigen und diese, sowohl wie die zwischen den Gräbern liegenden Wege in geordneten Zustand zu bringen.

Nichtbefolgung dieser Bestimmung wird nach § 10 der genannten Verordnung bestraft.

Niederlahnstein, den 17. Oktober 1916.
Der Bürgermeister: Rody.

Die Nachweisung zur Erhebung der Beiträge zu den Kosten der Außenhaltung in 1916 liegt vom 27. Oktober bis einschließlich 2. November ds. Js. auf dem Bürgermeisterei-Zimmer 10 während der Dienststunden vormittags von 8-12 1/2 Uhr zu Jedermanns Einsicht offen.

Niederlahnstein, den 25. Oktober 1916.
Der Bürgermeister: Rody.

Niederlahnstein.
Ein Obf Garten
gegen Barzahlung zu kaufen ges.
Off mit Größe Lage u. Preis
unter 5. 101 an d. Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

2 gute
Gahnenziegen
sowie zu laufen gesucht. Zu
erfragen in der Geschäftsstelle.

Lehrling
sucht die Prob- und Feinbäckerei
von
Adam Wagner,
St. Goarshausen a. Rh.

Die Hundesteuer-Hebeliste
für das 2. Halbjahr 1916 liegt vom 25. Oktober bis 7. November 1916 einschließlich auf dem Rathaus - Zimmer 10 - während der Dienststunden vormittags von 8-12 1/2 Uhr zu Jedermanns Einsicht offen.

Niederlahnstein, den 23. Oktober 1916.
Der Bürgermeister: Rody.

Lichtbild-Bühne

Oberlahnstein
im Saale zur Markburg.

Sonntag, den 29. Oktober, 2 Vorstellungen
Anfang nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Kasseneröffnung 8 und 7 Uhr.

**Veräumen Sie nicht, unseren Großstadt-
spielplan zu besichtigen.** Er ist sehr wertvoll
und enthält die neuesten Erzeugnisse der modernen
Lichtbildkunst bei ruhiger, klarer und immer-
freier Vorführung.

Fern Andra In Vorbereitung. Fern Andra

Sonntag, den 5. November:
Das große Kunstwerk in 4 Akten.
Es fiel ein Reif in der
Frühlingsnacht.

In der Hauptrolle die bekannte und bildhübsche
Kinokünstlerin **Fern Andra.**

Fern Andra. Fern Andra.

Am zahlreichen Besuch bittet:
Die Direktion.

Schöne Obstbäume

(eigene Züchtung)

empfehlen die Gärtnerei **Peter Ackermann, Niehlen.**

Hotel Früh,
Niehlen.

Sonntag, den 29. Oktober
Kinovorstellung.

Schönes Programm.
Billige Eintrittspreise.
Es ladet freundlichst ein
Emil Früh.

**Strohsäcke, Kopf-
teile und Decken**

zu kaufen gesucht Angebote
an die Geschäftsstelle der Zig.
bis zum 29. d. Mts

Fall-Obst

zu haben. Frau Joh. Bollinger.

Schuhwaren!
ein Lehrmädchen

Zum baldigen Eintritt
gegen sofortige Vergütung aus
achtbarer Familie gesucht.
Gehr. Finkel, Coblenz.

6 Kaninchen

zu verkaufen. Hochstraße 72.

2 schwere Kaninchen

zu verkaufen. Aspid.

Ein Fräulein

für List und Telefon gesucht. so-
wie einen Haushofmeister u. Zim-
mermädchen für ein erstklassiges
Hotel Wiesbaden. Zeugnisab-
schrift zu richt. an Frau Satt-
ler, Wiesbaden, Lahnstr. 17.

Grosse
Möbel-Ausstellung

wohnfertig eingerichteter Speisezimmer, Herrenzimmer,
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen. Verlobten und deren
Eltern und Kriegsgeliebten ist eine zwanglose Besichtigung
sehr zu empfehlen.

C. Backhaus, Coblenz Löhrrasse 60 u. 62,
Fischelstrasse 4.
Eingang nur Löhrrasse 62.

Für
Zahnleidende!

Gebisse, Plomben, Kronen
und Brücken, Zahnziehen usw.
Bruno Wiand,
Dentist, St. Goar.
Sprechst. 8-5, Sonntags bis 11.

Lebender Hamster

wird für Studiengzwecke an
Universität zu kaufen gesucht.
Wer könnte einen solchen lie-
fern? Bescheid erbittet
J. Quirnbach, Lehrer
in Stödingen.

Kleiner geb. Eisschrank

zu kaufen gesucht. Angebote
Oberlahnstein, Hochstraße 36.

Ein Wallachfohlen,

unter zwei die Wahl, 5 resp. 17
Mon. alt, steht zum Verkauf bei
Karl Christian Wagner,
Dachshausen.

Zwei schön
möbl. Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen bei
der Geschäftsstelle d. Bl.

Eine Wohnung

somit oder später zu vermieten.
Gurgstraße 35.

Kleiner Zimmerofen

billig zu verkaufen.
Martinsstraße 10.

Kein Laden, nur 1. Etage

Firmungstraße 14

eine Treppe hoch!

Ihre

Bemühung

sich einen Bezugsschein für notwendige Garde-
robe zu beschaffen, ist tatsächlich

garz gering,

wenn Sie bedenken, daß Ihnen dadurch alle
meine
vorteilhaften niedrigen Preislagen
zu Verfügung stehen.

Kein Schaufenster! Firmungstraße
Kein Laden! Verkauf nur 1. Etage! 14.

Anzüge, Ulster, Ueberzieher
für Herren, gute Qualitäten
56.- 52.- 48.- 44.- 42.-
38.- 36.- 34.- 32.- 29.-
27.- 25.- M.

Ulster und Anzüge
für junge Herren und Burken,
besonders gute Sachen mod. Farben
48.- 46.- 42.- 38.- 37.-
35.- 33.- 28.- 25.- 23.-
bis M.

Anzüge und Ulster
für Jünglinge, hochfeine Farben
auch Sportfärbungen, 32.- 29.-
27.- 24.- 21.- 18.- 16.-
M.

Pujacks, Ulster und Anzüge
für Knaben, kleidsame Formen 26.-
23.- 21.- 19.- 16.50 14.-
11.50 9.75 8.50 7.75 bis M.

Lodenjoppen, Boz. Mäntel, Pelertinen
für Herren, Burken und Knaben

Herren-Hosen
18.50 16.50 14.- 12.- 9.50 6.95
5.25 3.85 M.

Burk.-Hose 2.75 R niehole 1.95
teils aus Reststoffen, 8.50 6.50, 4.95
3.85 teils aus Reststoffen.
3.75 3.25 2.15 2.4

Knaben-Leibchenhosen 1.35
teils aus Reststoffen, 2.95 2.75 2.45 2.25 1.95
1.65

Knab. Sweater 1.25 Knaben- 3.95
3.95 3.65 3.25 2.95
2.45 1.95 1.65 M. kleine Nummer 4.95
Pelertinen 3

Bauch-Anzüge, Bauch-Ueberzieher,
Bauch-Hosen, Bauch-Joppen

Große Auswahl: Hochfeine Sport-Ulster
Sport-Paletots u. Sportanzüge f. Grob u. Klein

Coblenz' größtes und leistungsfähiges
Etage-Geschäft

STERN

Coblenz, Firmungstraße 14
eine Treppe hoch,

im Hause des Herrn Herlet (Haushaltwaren)
1. Stock.
Für Wiederverkäufer und Engros Kunden
großes Lager.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Nur Firmungstraße 14

Billige Woche

Beginn: Heute,
Ende:
Sonntag, 5. Novbr.

Prompter Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Gut und billig!

95 Pf.

Unsere letzte billige Woche 1916 ist für jede sparsame Hausfrau eine günstige Kaufgelegenheit!

145 Pf.

Solch billige Preise werden Sie in langer Zeit nicht mehr finden.

195 Pf.

Echt Porzellan.

Glas, Steingut u.

Emaill-, Lackier-, Holzwaren.

Verschiedenes.

1 Satz Porzellan-Schüssel, Steilig, weiß, 1 Wand-Teller auf. 145 Pf.

Echt Porzellan 12 Tassen Zwiebelmuster 195 Pf.

Echt Porzellan Kaffee-Service Steilig, weiß, 145 Pf.

Echt Porzellan 12 Speise-Teller feston oder gerippt, tief oder flach. 295 Pf.

Echt Porzellan Kaffee-Service Zwiebelmuster, Steilig, 1 Tablett lackiert 145 Pf.

Echt Porzellan 1 Satz Milchkanne, Steilig, Golddekor, 145 Pf.

Echt Porzellan Kaffee-Service für 6 Personen, Zwiebelmuster, 395 Pf.

Echt Porzellan 3 Salat-Schüsseln reich bemalt, 95 Pf.

Echt Porzellan 6 Tassen, weiß, mit Untertassen, 95 Pf.

Echt Porzellan 6 Tassen, fein bemalt, 95 Pf.

Echt Porzellan 6 Dessert-teller, weiß, 1 Kuchen-teller, weiß, zusammen 95 Pf.

3 Gemüseschüsseln rund, groß, 95 Pf.

1 große Kaffeeanne massives Porzellan 95 Pf.

1 Butterdose 8 Frühstück-Platten 95 Pf.

5 Milch-Töpfe mit Golddekor Satz 95 Pf.

5 Dessertteller Zwiebelmuster 145 Pf.

1 Butter-Dose Zwiebelmuster 2 Butter-Teller Zwiebelmuster. 95 Pf.

1 Kaffee-Service für 2 Personen, dekoriert oder Goldband mit Tablett 145 Pf.

8 Dessert-Teller weiß echt Porzellan, 95 Pf.

1 Kuchenteller dekoriert. 1 Brotkorb Korbmuster. auf 95 Pf.

1 Wandteller groß. 2 Wandteller klein, auf. 95 Pf.

1 Kindergarnitur, 1 Teller tief, 2 Teller flach, 1 Teller Tasse auf. 95 Pf.

3 Kinderbecher dekoriert 2 Kinderassen dekoriert mit Untertassen. auf. 95 Pf.

1 Sauciere, 1 Kompott-Schüssel 2 Dessert-Teller auf. 95 Pf.

1 Gelee-Dose 1 Honig-Dose echt Porzellan, auf 95 Pf.

1 Beilagschale 1 Menage 2 Eierbecher auf. 95 Pf.

12 Untertassen Zwiebelmuster echt Porz. 95 Pf.

4 dicke Porzellantassen weiß mit Untertassen, 95 Pf.

2 gr. Kaffeeannen weiß echt Porzellan, 95 Pf.

1 Grabkranz 95 Pf.

1 Portmounate 95 Pf.

6 Butterteller 1 Butterdose Porzellan, 95 Pf.

12 Bierglasunterfüße Porzellan 95 Pf.

1 Senfstopf 1 Buttersauciere 95 Pf.

3 Kinderteller hübsch bemalt, echt Porzellan, 95 Pf.

1 Handleuchter Porzellan, 1 Nachtopf 95 Pf.

1 Satz Schüssel Steilig 1 Esskrug, 1 Bechkrug 145 Pf.

1 Waschgarnitur creme Steilig. 195 Pf.

9 Tassen weiß, la. Qualität, 95 Pf.

1 Satz Schüssel (Glas) Steilig. 1 Zuckerschale 145 Pf.

1 Sturzflasche mit Becher 2 Kerzenständer 95 Pf.

1 Aschenbecher 7 Weingläser 95 Pf.

4 elegante Gläser mit Gravur 95 Pf.

1 Sauciere, bunt, 1 Waschbecken (groß) 145 Pf.

1 Wasserkrug, creme 95 Pf.

1 Salzstreuer 2 Eierbecher 2 Frühstücksplatten 95 Pf.

1 Wasserflasche 5 Wasser-Gläser 95 Pf.

1 Zuckerschale (Glas) 1 Butter-Dose 95 Pf.

5 Weinbecher mit Goldrand u. Gravur 145 Pf.

1 Jardiniere (Trifflartig) 95 Pf.

1 Led'ransklopper 95 Pf.

1 Eierschrank 95 Pf.

1 Gewürzschrank 95 Pf.

6 Kleiderbügel mit Querstange 3 Stck. ohne Querstange 95 Pf.

1 Wickkasten 1 Wickbürste 95 Pf.

1 Fußmatte 95 Pf.

1 Kammkasten m. Deckel. 1 Staubkamm 95 Pf.

4 Feldpostbüchsen für 1 Pfund 95 Pf.

große Königskuchen-Form 95 Pf.

6 Dosen Schuhrém 95 Pf.

1 Ho 3 Kaffee-Mühle 195 Pf.

1 Schrubber mit Stiel 1 Kleiderbürste 95 Pf.

3 Hogen Schmirgel 1 St Metallputz 1 Stück 1/2 Pfd. Dose Schuhrème 1 große Dose Lederfett 95 Pf.

2 Feldpostkartons mit 1 Pfd Dosen 20 Feldpostkarten 95 Pf.

1 Salatsieb Weichblech 145 Pf.

2 Milchauger (Ersatz-Gummi) 95 Pf.

1 Markstorb 145 Pf., 95 Pf.

1 Einkaufstasche aus Stroh 1 Dose Lederfett 1 Dose Schuhrém 95 Pf.

1 großes Marktsch 95 Pf.

1 Postarten-album 95 Pf.

1 Goldtasche mit Nummern 95 Pf.

1 hübsche Damenhandtasche 95 Pf., 145 Pf.

4 hübsche Nippfiguren 95 Pf.

1 Kindertäschchen, 1 Kinder-Portemonnaie 1 Halskette 95 Pf.

1 Kinderstuhl 70 Körbel 1 Seiden Perlen 95 Pf.

1 Blumen-Kubel 95 Pf.

1 künstl. Palme 95 Pf.

1 Geldtasche 1 Briefmappe 1 Zigaretten-Etui 145 Pf.

Echt Porzellan 1 Butter-Dose nebst Teller (Goldrand) 3 Eierbecher (Goldrand) auf. 95 Pf.

Echt Porzellan Kaffee-Service für 6 Personen hübsches Dekor, 345 Pf.

Echt Porzellan 3 Dessert-Teller goldband) 3 Tassen mit Untertassen (Goldband) 145 Pf.

Echt Porzellan Kaffee-Service Steilig, Kinder-Dekor, 145 Pf.

Porzellan 1 Menage (Stielig) 3 Eierbecher 3 Eierlöffel 95 Pf.

Echt Porzellan 1 Kaffeeanne 1 Milchanne 1 Butterdose 1 Zuckerdose auf. 95 Pf.

Echt Porzellan 2 Tassen mit Untertassen mit Blaurand und Schrift 95 Pf.

Echt Porzellan 4 ganz feine Tassen mit Untertassen, mit Goldband od. farb. Rand, 95 Pf.

1 Aschenbecher 1 Barttasse 1 Zahntoilette-behalter 2 Päckchen Zahntoilette auf. 95 Pf.

Echt Porzellan 10 Tassen (weiß) 95 Pf.

Riesenbazar Coblenz 18 Entenpfuhl 18

Wer sparen will, findet bei uns Gelegenheit!

Nur solange Vorrat!

Kinder erhalten eine Fahne gratis!

1 Eierservice Steilig. Rosenmuster mit Butterterrine Porzellan, 195 Pf.

1 Sonnen-Garnitur (Steingut) 14teilig 5 95 Pf.

1 eleganter Schreib-Mappe 95 Pf.

1 Goldband-Kaffee-Service für 6 Personen. Porzell. 4 95 Pf.

5 hübsch bemalte Kindertassen mit Untertassen 95 Pf.

1 Satz Kompottschüsseln Steilig bemalt 195 Pf.

Suppenterrine feston und mit Deckel, echt Porzellan 295 Pf.

1 Satz Kompottschüssel Steilig, Goldrand, 195 Pf.

1 Fleischplatte oval, feston, 35 cm Porzellan, 145 Pf.

1 Wandspiegel weiß 12 x 28 cm. 95 Pf.

1 Küchenbeil oder 1 Hammer 95 Pf.

1 Milchträger Weichblech, 3 Liter 145 Pf.

1 Gemüselöffel 1 Schöpföffel 1 Reibeisen (Weichblech) zusammen 95 Pf.

1 Besteckkasten 4 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 4 Gabel zusammen 145 Pf.

1 Ueberhandtuchhalter 95 Pf.

1 Zeitungs-Tasche 1 Zettelhaken 95 Pf.

1 Fußbank 4 Kleiderbügel 95 Pf.

1 Brotkorb, lackiert 1 Tablett, lackiert. 1 Frühstücksdose, auf. 95 Pf.

1 starke Fußbank 95 Pf.

1 Tischbeleggarnitur 95 Pf.

3 Milchtopfe 1 Cafferolle (runden) 95 Pf.

1 Zwiebelkasten 1 Topflappenbehälter 145 Pf.

1 Zeitungshalter Sonntag, Montag usw. 1 Flasche Tinte 1 Flasche Leim auf. 195 Pf.

1 Liqueur-Service Steilig 145 Pf.

1 Kaffee und 1 Zuckerbüchse 95 Pf.

6 Gewürztonnen lackiert 95 Pf.

6 Gewürztonnen Steingut 95 Pf.

Auf Leiterwagen in dieser Woche 50% Extra-Rabatt 30 52 20 15 10 95 Pf.

6 Kompotteller (Glas), 1 Schüssel 95 Pf.

1 Passiermaschine 1 lackiertes Tablett 195 Pf.

6 Roll. Closettapp. 1 Halter 145 Pf.

2 Patere Metallputz 1 Paket Schmirgel 1 Paket Bughand 1 Paket Seifenpulver (gegen Seifenlauge). 95 Pf.

1 Bücheretagere mit Einlage 195 Pf.

1 Straßenbejen mit Stiel 195 Pf.

1 hochf. Haarbes. 195 Pf.

Mit Seifenlauge. 2 Pak. Seifenpulver 60 Wascheklammern 95 Pf.

Echt Porzellan 6 Tassen mit Goldrand 95 Pf.